

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

25.1.1857 (No. 24)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 24.

Sonntag den 25. Januar

1857.

Bekanntmachung.

Im Allerhöchsten Auftrage wird andurch öffentlich bekannt gemacht, daß die hier anwesenden Pyrenäen-Sänger morgen Nachmittag von 3½ bis 5 Uhr in der Großherzoglichen Schlosskirche ein Oratorium, sowie andere kirchliche Gesänge vortragen werden, wozu der Zutritt in bisher üblicher Weise Jedermann gestattet ist.

Karlsruhe, den 24. Januar 1857.

Großh. Oberhofmarschall-Amt.

v. Baumbach.

E. Hacker.

Dankfagung.

Nr. 1759. Für die Armen erhielten wir: Von den Herren Kaufleuten statt der Neujahrsgeschenke 25 fl.; von Gastwirth Seyfried, Ertrag einer Sammlung auf dem Ball der Conscripten am 13. d. M. 4 fl.; ebenso auf dem Kränzchen der Schüler des Hrn. Tanzlehrer Martin am 18. d. M. 4 fl.; von Bierbrauer Seyfried, Zeugengebühr 12 kr. Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe, den 23. Januar 1857.

Großh. Armencommission.

Richard.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefodert.

An Eggstein in Freiburg. — An Oberdhann in Mannheim. — An Schneider in Michelbach. — An Billmaier in Kagenstaig. — An Dzeroff in Lissabon. — An Wolf in Haslach. — An Schulz in Eisenach. — An Höfen in Zeutern. — An Wägelein in Bruchsal. — An Krieg in Würzburg. — An Knoll in Neuenburg. — An Feuerstein in Wieblingen. — An Klumpp in Langen. — An Sutterer in Stadelhofen. — An Löwenstein in Indelhausen. — An Forster in Kaskatt. — An Holzhammer in Offenbach. — An Homburger hier. — An Speck in Leopoldshafen. — An Habich in Bühl. — An Schmied in Wiesensteig. — An Weil hier. — An Harbt in Oberöwisheim. — An Leiblein in Bruchsal. — An Keller hier. — An Braun in Frankfurt. — An Kern in Frankfurt. — An Jäger in Frankfurt. — An Berlinghof in Plankstadt. — An Gärtner in Kassel. — An Klee in Konstanz. — An Gramlich in Oberkirch. — An Haas hier. — An Eckert hier. — An Wagner in Oppenau.

Karlsruhe, den 24. Januar 1857.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Bekanntmachung.

Die [1856r (erste) Rechnung über die Winter-Stiftung ist gestellt und liegt 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf d. hiesiger Kanzlei auf.

Karlsruhe, den 21. Januar 1857.

Gemeinderath.

Masch.

Dölling.

Bekanntmachung.

Gegen hinlängliches liegenschaftliches Unterpfand liegen bei uns fortwährend Kapitalien zum Ausleihen bereit.

Auch geben wir zu beliebigen Beträgen auf Großh. badische Staatspapiere, als 50 fl. und 35 fl. Loose, Rentenscheine, Eisenbahn-Obligationen, dann auf Obligationen der

Stadtgemeinde Karlsruhe und auf Sparbücher unserer Sparkasse, zu 5 % Zins jährlich, Darlehen.

Der Werth der Staatspapiere wird jeweils nach dem jüngsten Cours berechnet, und es werden wenigstens drei Viertel ihres Werthes darauf geliehen. Ueber die hinterlegten Staatspapiere erhält der Verpfänder einen mit der genauen Beschreibung derselben versehenen Pfandschein.

Da die Pfandscheine auf den Vorzeiger ausgestellt werden, so hat kein Einscher nöthig, seinen Namen anzugeben.

Karlsruhe, den 19. Januar 1857.

Leihhaus- und Ersparniskasse-Verwaltung.

L. Weber.

Dünger versteigerung.

Samstag den 31. Januar d. J.,
Vormittags 11 Uhr, wird der Pferdedünger aus
den hiesigen Stallungen des 1. Dragonerregiments
für den Monat Februar gegen Baarzahlung öffent-
lich versteigert.

Karlsruhe, den 24. Januar 1857.
Großh. Verrechnung des (1.) Leib- Dragoner-Regiments.

Holz versteigerung.

Im Großh. Hardtwald, Distrikt Bannwald,
werden versteigert:

Montag den 26. d. M.:

300 Stamm Forsten, Säg- und Bauholz;

Dienstag den 27. d. M.:

144 Stamm Forsten, Holländer- und Sägholz,

35 " Eichen, Holländer- und Nugholz.

Die Zusammenkunft ist am 26. d. M. am
Mühlburgerthor und am 27. d. M. am Ludwigs-
thor dabier, jeweils Morgens 9 Uhr.

Karlsruhe, den 20. Januar 1857.

Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.
Seidel.

**Verkauf oder Vermiethung
eines Hauses.**

Das Haus Nr. 24 des innern Zirkels wird am
Dienstag den 3. Februar d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

unter annehmbaren Bedingungen einer nochmaligen
und letzten Versteigerung ausgesetzt, wozu die Kauf-
liebhaber eingeladen werden.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen,
so wird das Haus im Ganzen vermietet, wobei
bemerkt wird, daß Stallung für 15 Pferde und
große Räumlichkeiten für Magazine u. s. w. vor-
handen sind.

Fabrik versteigerung.

Am nächsten **Dienstag den 27.,** Nach-
mittags 2 Uhr, wird im Hause Nr. 47 der
Amalienstraße: Bett- und Weißzeug und Schrein-
werk gegen Baarzahlung versteigert.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 29 ist der mittlere Stock,
bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Kammern,
Keller, Holzlage, gemeinschaftlichem Waschhaus und
Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten.
Ebenfalls ist im Seitenbau ein Logis, bestehend
in 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Holzlage ic.,
auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere
Steinstraße Nr. 11 im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 69 wird die Wohnung
im ersten Stock des Vorderhauses mit 3 Zimmern,
Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer
und sonstigen Erfordernissen auf den 23. April ver-
mietet. Bauconducteur Bochazzer in der In-
fanterie-Kaserne gibt von 12 bis 2 Uhr Auskunft.

Durlacherthorstraße Nr. 105 ist eine
Wohnung ebener Erde, bestehend in Stube, Alkof,
Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf
den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße (alte) Nr. 8 ist im Hinterhaus
zu ebener Erde ein Logis zu vermieten, bestehend
in 2 Zimmern, Küche, Keller, nebst sonstigen Er-
fordernissen, und auf den 23. April zu beziehen.
Näheres beim Eigenthümer.

Kronenstraße Nr. 52 ist der zweite Stock,
bestehend aus 4 hübschen ineinandergehenden Zim-
mern, Alkof, 2 Mansareen, Küche, Keller, Speicher
und sonst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April
zu vermieten. Näheres parterre.

Spitalstraße Nr. 14 ist ein Logis zu ver-
mieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche,
Keller, Speicher ic., und auf den 23. April zu be-
ziehen.

Waldstraße Nr. 53, Eck des Ludwigsplatzes,
ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung von
8 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern ic. auf
den 23. April zu vermieten. Näheres Waldstraße
Nr. 28.

Waldstraße (neue) Nr. 60 ist eine Mansar-
denwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und
sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu ver-
mieten.

Zimmer zu vermieten.

Ein freundliches, möblirtes, heizbares Zimmer
ist bis den 1. Februar an einen ledigen Herrn billig
zu vermieten. Das Nähere Amalienstraße Nr. 75.

Zimmer zu vermieten.

Zwei ineinandergehende Zimmer mit oder ohne
Möbel sind zu vermieten und am 23. April zu
beziehen in der Hirschstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 4 sind auf der Sommer-
seite zwei zusammenhängende Zimmer im ersten
Stock sogleich oder auf den Februar zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In der Adlerstraße Nr. 11 sind zwei möblirte
Zimmer entweder sogleich oder auf den 1. Februar
zu vermieten.

Laden und Wohnung.

In meinem Hause, Langstraße Nr. 26, ist auf
den 23. April ein schöner Laden nebst 2 Zimmern,
1 Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer ic. ander-
wärts zu vermieten; auch kann erforderlichenfalls
noch eine weitere hübsche Wohnung in der bel-étage
dazu gegeben werden. Das Nähere ist bei mir zu
erfragen.
C. A. Braunwarth.

Wohnung zu vermieten.

In dem Eckhause der Wald- und Neuthorstraße
Nr. 64 ist der untere Stock, bestehend aus 6 Zim-
mern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf
den 23. April zu vermieten. Das Nähere bei
Maurermeister Weber sen.

am 25. Janu
Mons.
Zmal.

Zmal. 2.
am 29. Jan.
am 1. Febr.

hier Zmal.
morgens.

ambs. by.

hier Zmal.
Sinnung.

Wohnung zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 3 b ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmer, Kof, Küche, zwei Speicherkammern, Keller, Holzlager und Hausgärtchen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung im Hintergebäude mit 3 Zimmern, wovon 2 tapeziert sind, Küche, Keller, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten kann sofort oder auf den 23. April bezogen werden. Näheres Waldstraße Nr. 23.

Wohnungsantrag.

Akademiestraße Nr. 18 (Sommerseite) ist eine freundliche Mansardenwohnung, gegen die Straße, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer und Keller, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst zu erfragen.

Logis zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 9 ist im Vorderhause der untere Stock mit 3 Zimmern sammt Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere Herrenstraße Nr. 62 zu vernehmen.

Logis zu vermieten.

In einer angenehmen Lage ist ein Logis von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus auf den 23. April zu vermieten. Näheres Zähringerstraße Nr. 108.

Zimmergesuch.

Ein allein stehender Herr sucht auf den 23. April zwei Zimmer ohne Möbel. Adressen sub L. R. nimmt das Kontor des Tagblattes an.

Logisgesuch.

Es wird eine Wohnung von 2 Zimmern nebst geräumiger Werkstätte zu miethen gesucht. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 7 im Seitenbau eine Stiege hoch.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein bejahrter Mann wünscht zur Führung seines Hauswesens eine erfahrene Person von geübtem Alter, welche willig und allen häuslichen Geschäften gewachsen ist. Hierauf Reflektirende erhalten im Kontor des Tagblattes nähere Anweisung.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann, das Bügeln erlernt hat und in den weiblichen wie in den häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht entweder als Köchin oder Zimmermädchen auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Lammstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine gefeste Person, die sehr gut kochen, sowie allen weiblichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle; dieselbe sieht mehr auf eine Stelle von Dauer als auf Lohn. Näheres Kronenstraße Nr. 18 eine Stiege hoch.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie häuslichen Arbeiten vorzuziehen weiß, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Kapital auszuleihen.

5000 fl. können gegen gute Versicherung entweder sogleich oder auf den 23. April d. J. ausgeliehen werden. Näheres im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

Kapital-Vergebung.

Kapitalien von 1- bis 40,000 fl. sind auf erste und gute hypothekarisch-gerichtliche Versicherung zu vergeben, und die erforderlichen Verlagscheine vorzulegen dem Commissionsbureau von J. Scharpf, Waldstraße Nr. 34.

Gesuch.

Herrenstraße Nr. 13, im zweiten Stock, wird eine gesunde Schenkamme gesucht; dieselbe darf auch schon 3 Monate genährt haben.

Verlorenes Armband.

Auf dem am 23. d. stattgehabten Balle im Sommerlokale der Museums-gesellschaft wurde ein Armband verloren, ein Reif in mattem Gold mit einer Camée, Jupiter und Hebe darstellend. Dem redlichen Finder wird eine angemessene Belohnung zugesichert gegen Rückgabe desselben Spitalstraße Nr. 51 im zweiten Stock.

Gefundener Frauenpelz.

Vor etwa 14 Tagen wurde ein Frauenpelz gefunden. Die Eigenthümerin kann denselben gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr in der Infanteriekaserne Zimmer Nr. 137 in Empfang nehmen.

Verkaufsanzeige.

In dem ehemals Schumacher'schen Hause vor dem Ettlingerthor ist ein Kochherd nebst Zubehör zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Flügel ist sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten, oder auch unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 75 im Hintergebäude im zweiten Stock.

Klaviergesuch.

Ein Auswärtiger sucht ein gutes Klavier zu kaufen. Hierauf Reflektirende belieben ihre Anerbieten nebst Adresse im Gasthaus zum Goldenen Ochsen gefälligst abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Strachino di Milano,
Fromage de Brie, de Neufchâtel
 (Spundenkäse), **de Rocquesort.** Münster-
 käse, **Chester-,** Parmesan-, **frischen Eida-**
mer-, Süsmilch- (holl.), feinsten **Emmen-**
thaler-, grünen **Kräuter-,** besten Rahmkäse,
 Backsteinkäse, (Aspiche) u. u. empfiehlt
C. Arleth.

Frische große u. kleine Turbots,
 Colles, geräucherter Rheinlachs, Bückinge,
 Gangfische, Bricken, Milchner-Heringe u.,
 Fromage de Brie, de Neufchâtel, feinsten
 saftigen Emmenthaler-, besten Rahmkäse em-
 pfeht
Ph. Daniel Meyer.

Anzeige.

Spitalstraße Nr. 42 sind fortwährend gut ge-
 räucherte **Schinken,** für deren Güte garantiert
 wird, nach beliebiger Größe um einen mäßigen
 Preis zu haben.
F. Doll, Metzgermeister.

Klettenwurzel = Haaröl
 von
F. Wolff, Parfümeur.

Dieses Öl, dessen Erfolg sich beständig bewährt
 und dessen Gebrauch täglich zunimmt, zeichnet sich
 durch seine besondere Wirksamkeit und durch die
 Lieblichkeit seines Geruches vor allen ähnlichen Pro-
 dukten aus.

Faschen zu 15 kr. und 30 kr. stets frisch
Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

Berliner Pfannkuchen, Fastnachts-
Füchlein, Fleischpastetchen, sowie gutes
Mandel- und Luft-Confekt ist täglich frisch
 zu haben bei

Conditior **Loos,** Langestraße Nr. 26,
 vis-à-vis dem goldenen Ochsen.

Anzeige.

Zähringerstraße Nr. 110, im Hinterhaus zu
 ebener Erde, der höhern Töchterschule gegenüber,
 werden **Glacehandschuhe** in allen Farben auf neueste
 Art rein und geruchlos, das Paar zu 6 kr., ge-
 waschen.

Sttlingen.

Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er den
Mehl- und Viktualienhandel betreibt, und
 verspricht reelle Bedienung.

Max Kast.

Schüler-Kränzchen.

Um dem vielseitigen Wunsche seiner geehrten
 Herren Schüler und Schülerinnen zu entsprechen,
 hat Unterzeichneter die Liste zu einem Kränzchen
 aufgelegt, wozu auch früheren Schülern der Zutritt
 gestattet ist.

Das Kränzchen findet den 15. Februar statt.
 Anfang 7 Uhr Ende 3 Uhr.

Ferd. Ueg,
 Balletmeister und Hofanzelhrer,
 Amalienstraße Nr. 28.

Masken-Anzüge.

Masken und Dominos für Herren
 und Damen, sowie auch schöne **Ballkleider**
 sind in größter Auswahl zu den billigsten
 Preisen zu haben:

Kreuzstraße Nr. 3,
 vis-à-vis dem Darmstädter Hof.

Masken

en-gros et en détail.

Papier-, Wachs-, Atlas- und Sammt-
 Masken, Caricatur- und Thiermasken
 zu den billigsten Preisen bei

Ad. Drenfuß,
 Zähringerstraße Nr. 78.

Masken.

Atlas-, Sammt-, Wachs- und
 Papier-Masken in allen Arten em-
 pfeht billigt

F. W. Kölig Wittwe,
 Langestraße Nr. 191.

Masken und Dominos.

Im Herrenkleider-Magazin von **Karl**
Marfels, Waldhornstraße Nr. 34, sind
 Masken und Dominos, sowie schwarze Fräcke
 zum Ausleihen bereit.

Dominos zu verleihen.

Zähringerstraße Nr. 56 werden ganz neue
 und hübsche **Dominos** in allen Farben,
 von 24 kr. bis 48 kr., ausgeliehen.

Glacé-Handschuhe,

sowie waschleberne werden schön und geruchlos gewaschen, erstere für 4 kr. und letztere für 5 kr. das Paar, Amalienstraße Nr. 18 (Gasthaus zum Großherzog) Eingang in der Kasernenstraße im zweiten Stock.

Im Promenadenhaus

findet heute, Sonntag den 25. d. M., Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
Friedr. Heidt.

Codesanzeige.

Freunden und Verwandten theile ich die traurige Nachricht mit von dem gestern Abend erfolgten Tode meiner innigst geliebten Mutter, Fanny Erleben, geb. Koch, Kaufmanns Wittwe dahier, und bitte um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 24. Januar 1857.

Ed. Erleben, Rechtspraktikant.

Todesanzeige.

Verwandten und Freunden geben wir die Trauerkunde von dem Hinscheiden unserer geliebten Gattin und Mutter, Elisabeth Meß, geb. Daum. Sie starb still und Gott ergeben Freitag Abend 1/4 11 Uhr.

Die Beerdigung ist Sonntag Nachmittag 1/2 5 Uhr.

Bei diesem für uns so schmerzlichen Verlust bitten wir um stille Theilnahme.

Wilhelm Meß, Hofmehner.

Karl Meß, Lithograph.

Codesanzeige.

Dem Rathschluß Gottes gefiel es, meinen innigst geliebten Gatten, Karl Gilbert, nach 16wöchentlichem, oft schwerem Krankenlager in ein besseres Jenseits abzurufen. Tiefbetrübt durch diesen herben Verlust bitte ich um stille Theilnahme.

Christina Gilbert nebst ihrem Kinde.

Literarische Anzeige.

Billiges Fremdwörterbuch!

Als eines der wohlfeilsten und zugleich brauchbarsten Bücher dieser Art kann aus dem Verlage der C. S. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen empfohlen werden:

Kaltschmidt, Dr. J. H., allgemeines Fremdwörterbuch nebst Erklärung der in der deutschen Sprache vorkommenden fremden Wörter und landschaftlichen Ausdrücke mit Angabe ihrer Abstammung. Zweite Stereotyp-Ausgabe. 216 S. in 8. gebestet. Preis 36 kr.

Zu beziehen durch alle hiesigen Buchhandlungen.

Bürger-Verein.

Montag den 26. findet der bereits angekündigte Maskenball statt.

Zutritt in den Saal, wie zur Gallerie haben außer den Masken durchaus nur solche, die nach den Statuten hierzu berechtigt sind.

Anständige Masken haben freien Zutritt.

Dominos und Costüme finden sich in der Garderobe.

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 25. Januar. I. Quartal. 13. Abonnementsvorstellung. Wegen andauernder Unpäßlichkeit des Fräul. Garrigues und des Hrn. Griminger statt der angekündigten Oper „Die Hugenotten“: **Stadt und Land**, oder: **Onkel Sebastian aus Ober-Oesterreich**. Posse mit Gesang, in 2 Akten, von Friedrich Kaiser; Musik von Adolf Müller. Hierauf, neu einstudirt: **Das nächtliche Rendez-vous**. Ländliches Ballet in 2 Theilungen, von A. Beauval.

Dienstag den 27. Januar. I. Quartal. 14. Abonnementsvorstellung. **Der Erzieher**. Lustspiel in 2 Akten, von A. Bahn. Hierauf, zum ersten Male wiederholt: **Einem Namen will er sich machen**. Schwank in einem Akte, von M. A. Grandjean.

Notizen für Montag 26. Januar:

Karlsruhe, gr. Bezirksförsterei Eggenstein: Holzversteigerung; Zusammenkunft 9 Uhr Morgens am Mühlburgerthor.

Frankfurter Börse am 23. Januar 1857.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Pistolen	9	41	Preussische Thaler	—	—
ditto Preuss.	9	56 1/2	5 Franken-Thaler	2	20 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	44 1/2	Höchsthaltig Silber	24	36.
Ducaten	5	31 1/2			
20 Franken-Stücke	9	19 1/2	DISCONTO	4 1/2	0/0
Engl. Sovereigns	11	42			
Gold al Marco	376	—			

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

24. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	— 0	27" 2'''	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 2 1/2	27" 2,5'''	"	"
6 " Abds.	+ 2	27" 2,5'''	"	"

Todesfälle:

- 24. Jan. Fanny Erleben, Kaufmanns Wittwe, alt 49 Jahre.
- 24. " Elisabeth Meß, Hofmehners Ehefrau, alt 50 Jahre.
- 24. " Karl Georg Jakob Gilbert, Werkführer in der Maschinenfabrik, ein Ehemann, alt 30 Jahre 1 Monat.
- 24. " Barbara Hilbrandt von Bruchsal, ledig, alt 51 Jahre 6 Monate.

Freiwillige Feuerwehr.

Heute Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung des Kameraden Karl Gilbert statt. Die Corpsmitglieder versammeln sich um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr an dem Feuerhaus der Infanterie-Kaserne. Karlsruhe, den 25. Januar 1857.

Das Corpscommando.

Vorletzte Vorstellung. Circus Schlegel

in der Ripp'schen Reitbahn am Durlacherthor.

Heute, Sonntag den 25. Januar,

Große außerordentliche Vorstellung.

Kassenöffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Entrée: Nobelpark 1 fl. 1. Platz 36 kr. 2. Platz 24 kr. Gallerie 12 kr.

Um den Andrang an der Kasse zu vermeiden, sind schon den Tag über Billets in meiner Wohnung im grünen Baum, am Durlacherthor, zu haben.

Morgen zum letzten Male.

Für die Direktion: Friedrich Wallaun.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 25. Januar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Auf allerhöchsten Befehl ist ausgestellt:
Das Künstler-Album, 29 Blatt.

Delgemälde:

Balypartie aus der nächsten Umgebung von Karlsruhe, von Th. Kotsch aus Hannover. — Auf der Zeile bei Düsseldorf, Abendlandschaft von B. Studer aus Solothurn. — Morgen am Chiemsee, von demselben. — Partie oberhalb des Feldsees im Schwarzwald, von Otto Frommel in Karlsruhe. — Partie aus Gelderland in Holland, von demselben.

Zeichnungen:

Porträt in Kreide, von Louis Bucheistr in Baden.

Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausgestellt: Hunters at Grass, nach Edw. Landseer, gestochen von Lewis. — Lac de Brienz und Glacier de Rosenlani, nach Didaq, zwei Lithographien von Terry. — Geburt Christi, Photographie nach einem Basrelief. — Aufgelegt sind: Das deutsche Kunstblatt die Nr. 51 und 52 von 1856 und Nr. 1 und 2 von diesem Jahr, nebst einer Lithographie „Moses“, von Christ. Rauch, darstellend.

Großh. Hoftheater: „Stadt und Land“, oder „Onkel Sebastian aus Ober-Oesterreich“, Posse mit Gesang in 2 Akten, von Friedrich Kaiser; Musik von Adolf Müller. Hierauf, Finale aus dem Ballet: „Das nächtliche Rendez-vous, arrangirt von Balletmeister A. Beauval. Ausgeführt von sämtlichem Balletpersonal.

Circus Schlegel, große außerordentliche Vorstellung. Anfang 7 Uhr, in der Ripp'schen Reitbahn.

Montag den 26.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Museum: Zweite Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

Bürgerverein: Maskenball. Anfang 7 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

Fortsetzung des neuen Kurses über „dramatische Literatur“ von Herrn K. Schöschlin, Abends 6 Uhr im Exceumsaale. Karten à 30 kr. für den ganzen Kurs Abends am Eingang.

Circus Schlegel, zum letzten Male: große Damenvorstellung. Anfang 7 Uhr, in der Ripp'schen Reitbahn.

Dienstag den 27.:

Großh. Hoftheater: „Ein Erzieher“, Lustspiel in 2 Akten, nach dem Französischen, von A. Bahn. Hierauf, zum ersten Male wiederholt: „Einen Namen will er sich machen“, Posse in 1 Akte, von M. A. Grandjean.

Mittwoch den 28.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 25. Januar.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamt Mittwoch Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Eintracht: Fünftes Kränzchen. Anfang 7 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

Donnerstag den 29.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Freitag den 30.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Samstag den 31.:

Fortsetzung der Vorträge des Herrn K. Schöschlin über den siebenjährigen Krieg. Abends 6 Uhr im Bürgerverein.

Sonntag den 1. Februar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.